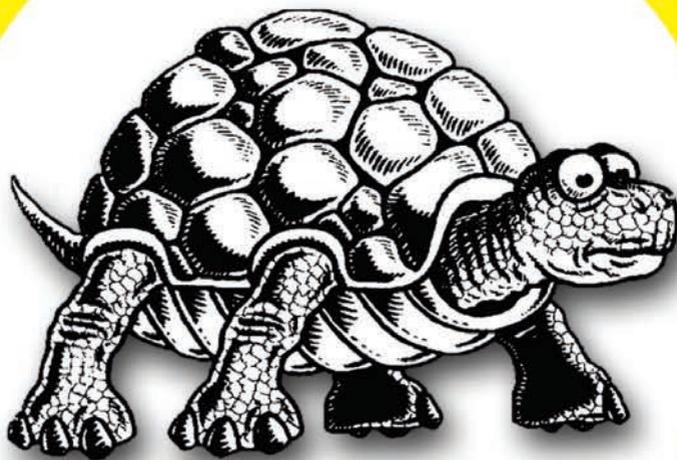


70. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



Nächster Termin:
08.09.2018

weltweit größtes Züchtertreffen für Terrarientiere

www.terraristika.de

sponsored by



NEU

TERRARIEN-SUBSTRATE



- Geruchsabsorbierend, wärmebehandelt und 100% natürlich
- Staubfrei durch hochmoderne Fertigungsanlage in der EU
- Biologisch abbaubar
- Ideal für natürliche Terrarieneinrichtungen
- Frei von giftigen Ölen und Harzen



Rain Forest

- 100% natürliche Mischung aus Maritimer Kiefer & Torfmoos
- Ideal für Regenwald-Terrarieneinrichtungen
- Kontrolliert die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise



Forest Bark

- 100% natürliche Rinde von der Douglastanne
- Perfekt für feuchtigkeitsliebende Reptilien, Amphibien und Wirbellose
- Stimuliert natürliches Grab- und Verbergeverhalten



Jungle Earth

- 100% natürliche Pinienrinde
- Perfekt für feuchtigkeitsliebende Reptilien, Amphibien und Wirbellose
- Stimuliert natürliches Grab- und Verbergeverhalten



Snake Bedding

- Staubfrei
- Extrem weich
- Äußerst absorbierend



www.exo-terra.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

zuerst einmal möchten wir Euch wieder einmal alle zur heutigen TERRARISTIKA hier in Hamm begrüßen und hoffen, Ihr und Eure Tiere habt die Zeit von März bis heute schadlos überstanden. Ich hoffe, Ihr habt so wie ich den vergangenen Frühling genossen und Euch auch einmal die Zeit für ausgiebige Freilandbeobachtungen genommen.

Eine andere Art von Freilandbeobachtungen konnten wir ja bereits zum Ende der Märzbörsen hier in Hamm machen. Wie schon oft zuvor, haben sich wieder einmal Kamerateams bei uns eingefunden, um das aktuelle „Mekka der Kriminalität“ zu dokumentieren. So oft, wie das Wort illegal gefallen ist, dürften wohl 80 % der Terrarianer, die sich hier in Hamm getroffen haben, die nächsten Jahre auf Staatskosten ausruhen.

Wie dem auch sei, auf jeden Fall hat sich dieses Mal ein selbst ernannter Tierschützer aus dem fernen Berlin besonders hervor getan. Ich frage mich, wie diese Menschen es immer wieder schaffen, einen Fernsehsender dazu zu bewegen, sich dafür herzugeben, den Unsinn, den sie erzählen, auch noch auszustrahlen.

Selbstverständlich gab es auch wieder Anfragen an Behörden, und natürlich auch an uns. Und wieder einmal wurde sich auf „Experten“ und „Expertinnen“ berufen. Ich muss zugeben, dass ich aufgrund der überaus komplizierten Fragen schlichtweg überfordert war, diese zu beantworten. Oder besser: Selten habe ich größeren Unsinn gelesen. Es soll doch tatsächlich Ausstellungsbehältnisse für Chamäleons gegeben haben, in de-

nen kein Wasserbehälter war!

Für alle, die sich nicht so auskennen: Die meisten Chamäleonarten lecken Wasser nur von den Blättern und trinken nicht aus Schalen – weshalb man hier in Hamm überall Tropftränken für Chamäleons kaufen kann. Trinknäpfe helfen den Tieren dagegen nicht! Und noch besser, frau hat auch Spinnen gesehen, die nicht in Einzelhaltung untergebracht waren. Unfassbar!

Kein Wunder also, dass jede Übergabe oder jeder Verkauf im Umfeld der TERRARISTIKA automatisch illegal ist. So wie ja auch jede Einfuhr von Giftschlangen nach Deutschland generell verboten ist. Oder hattet Ihr das noch gar nicht mitbekommen? Da könnt Ihr mal sehen! Sicherlich kann es sein, dass es außerhalb unseres Einflussbereiches, irgendwo in umliegenden Städten oder Hotels, auch zu Handlungen kommen kann, die wir verurteilen. Dagegen können wir aber zum einen nichts tun, und zum anderen: Glaubst denn irgendjemand ernsthaft, dass jemand, der tatsächlich Böses im Schilde führt und tatsächlich kriminelle Aktivitäten verfolgt, nur deshalb darauf verzichten würde, weil es die Börse in Hamm nicht mehr geben würde? Das ist doch absurd! Und mal ehrlich, abgesehen davon, dass wir außerhalb des Geländes der TERRARISTIKA schon rein rechtlich keine Möglichkeit haben einzuschreiten, käme wohl auch niemand auf die Idee, Konzerte der Rolling Stones zu verbieten, weil drei Straßen weiter irgendjemand Drogen verkauft.

www.terraristika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Niemals zuvor habe ich einen so schlecht recherchierten Beitrag gesehen wie dieses Machwerk nach der letzten Börse. Und eines ist sicher: Gäbe es eine „goldene Banane“ für die schlechteste TV-Arbeit, hätte ich nun ganz klar einen Sieger. Dennoch dürfen wir nicht die Augen verschließen! Ihr seht also einmal mehr, wie sensibel das Thema Terraristik ist. Geht also verantwortungsvoll mit unserem Hobby um, haltet Euch an die Vorschriften und meidet die wenigen schwarzen Schafe, die uns allen (und letztlich auch sich selbst) schaden. Nicht ohne Grund trauen die sich in aller Regel ja schon lange nicht mehr hinein auf unsere Börse. Selbst der „Spiegel“ kam in einer groß recherchierten Geschichte kürzlich nicht umhin zuzugeben, dass auf unserer Börse nichts Illegales zu finden ist. Um die Legende von Hamm als Drehscheibe allen Übels aufrechtzuerhalten, mussten also auch da wieder irgendwelche Hotelzimmer Gott weiß wo herangezogen werden.

Aber genug davon – schließlich haben wir uns heute wieder einmal hier in

Hamm getroffen, um zusammen einen Tag unser gemeinsames Hobby zu leben. Trotzdem zum Schluss noch einmal der eindringliche Hinweis an alle Neueinsteiger und die von Fernsehberichten angelockten Neugierigen, die auf der Börse in dieses wunderbare Hobby hereinschnuppern wollen: bitte keine spontanen, unüberlegten Käufe! Als goldene Regel gilt: Immer erst informieren. Dann das Terrarium. Und als Krönung das Tier. Sucht Kontakt zu Züchtern oder Verbänden und lasst Euch beraten. Und ganz wichtig: Immer mit der Ruhe und nichts überstürzen! Die TERRARISTIKA findet schließlich vier Mal im Jahr statt. Und da gibt es praktisch immer alles zu finden. Euch läuft also nichts weg. Wie immer bleibt mir zum Ende nur, Euch allen noch einen entspannten und erfolgreichen Tag hier bei uns in Hamm zu wünschen. Ich verleihe mit den besten Grüßen für Euch und Eure Tiere bis zum September:

Frank Izaber
für das gesamte TERRARISTIKA-Team

Impressum

© 2018 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



Die Intelligenzbestien: Warane im Terrarium

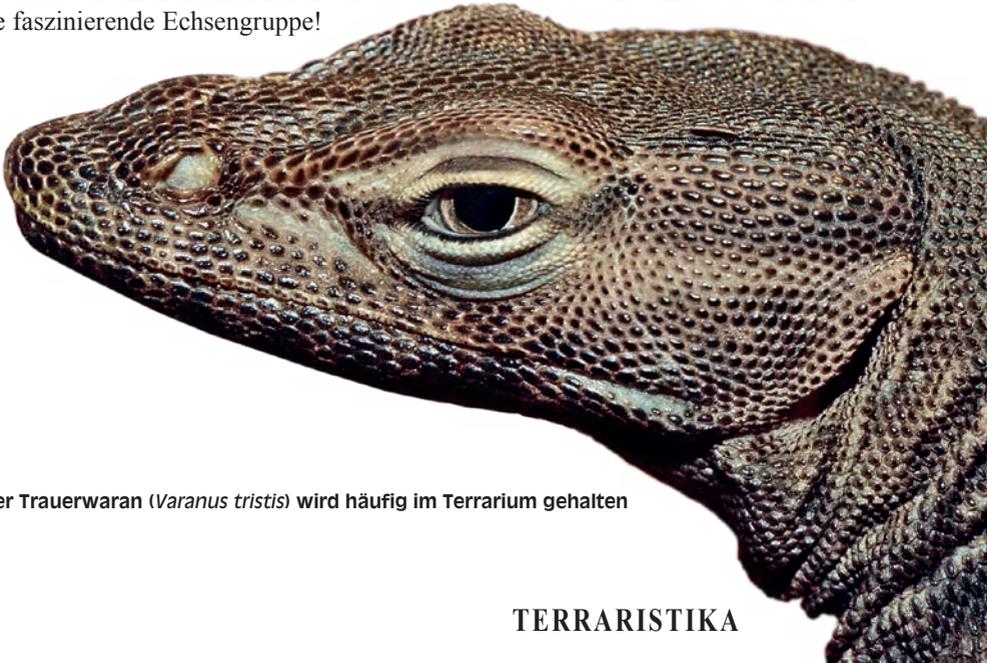
Ein Tierporträt vom Team der TERRARISTIKA

Fotos von Heiko Werning

Warane sind etwas ganz Besonderes. Natürlich denkt jeder bei ihnen sofort an den großen Komodowaran, die größte Echse der Welt. Oder an die anderen imposanten Riesen der Gruppe, wie Binden-, Riesen- oder Nilwaran. Sie gehören zweifellos zu den eindrucksvollsten Reptilien überhaupt und geben tolle Schautiere in Zoos ab, die auch nicht weiter an Kriechtieren interessierte Normalbürger in ihren Bann ziehen. Für die private Haltung sind diese großen Jäger natürlich nur in Ausnahmefällen geeignet. Aber es gibt unter den Waranen auch eine ganze Reihe an kleinen bis mittelgroßen Arten, die hervorragende Terrarienfleglinge abgeben. Werfen wir einen kleinen Blick auf diese faszinierende Echsengruppe!

80 Arten, Tendenz steigend

Verglichen mit anderen Echsen ist die Systematik der Warane ziemlich übersichtlich. Zur Familie der Varanidae zählt nur eine einzige Gattung, nämlich eben *Varanus*. Diese wird seit einiger Zeit in verschiedene Untergattungen unterteilt, dennoch sind sich Warane untereinander so ähnlich und sie sind noch so nah miteinander verwandt, dass diese Untergruppen nicht in den Status eigener Gattungen gehoben werden. Die neun Untergattungen lauten: *Sotosaurus*, *Empagusia*, *Euprepiosaurus*, *Odatria*, *Papusaurus*, *Philippinosaurus*, *Polydaedalus*, *Psamosaurus* und *Varanus*. Terraristisch relevant sind vor allem die



Der Trauerwaran (*Varanus tristis*) wird häufig im Terrarium gehalten

Der Stachelschwanzwaran (*Varanus acanthurus*) ist die wohl mit Abstand populärste Waranart für das Terrarium



reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de



80 Arten, Tendenz steigend

beiden Untergattungen *Odatria* und *Euprepiosaurus*. Zu *Odatria* gehören die australischen Zwergwaran, die mit ihrer Gesamtlänge von 30–110 cm noch gut für Zimmerterrarien handhabbare Maße erreichen und von denen viele Arten seit Jahrzehnten erfolgreich bei uns gezüchtet werden. Dasselbe gilt für die baumlebenden Arten der Untergattung *Euprepiosaurus*, die aus den indo-australischen Tropen kommen und zu denen so bekannte Arten wie der Smaragdwaran oder der erst seit kurzem bekannt gewordene Blaue Baumwaran, *Varanus macraei*, gehören.

Insgesamt sind derzeit 80 Waranarten bekannt und beschrieben. Obwohl es sich im Wesentlichen um recht stattliche, tagaktive und präsen- te Echsen handelt, ist mit weiteren Neubeschreibungen durchaus zu rechnen. In den letzten zwanzig Jahren hat eine ganze Reihe von spektakulären Entdeckungen Schlagzeilen gemacht, nicht zuletzt, weil die Begleitumstände eher ungewöhnlich waren. Das fängt an beim Jemen-Waran, *Varanus yemenensis*, den der Bonner Herpetologe Wolfgang Böhme beim Fernsehgucken einer Wüsten-Dokumentation „entdeckte“. Die Reihe ungewöhnlicher Geschichten setzte sich fort mit einigen Arten wie etwa dem Quittenwaran, *Varanus melinus*, die zuerst im Tierhandel gesichtet wurden. Trauriger Hintergrund dieser aufregenden Funde ist die leider dramatische Naturzerstörung in Indonesien. Von Menschen verursachte Groß-



The advertisement features a background of blue and green scales. At the top center is a circular logo with a black dragon silhouette and the text "DDI Dutch Dragon Import". Below the logo is a blue lizard with a yellow stripe on its back, perched on a green leafy branch. To the right of the lizard is a circular seal that reads "GOVERNMENT HEALTH CERTIFICATE". At the bottom, a yellow snake is coiled. Overlaid on the bottom half are several text banners: a red banner with "DUTCH DRAGON IMPORT THE EASIEST WAY TO GET YOUR ANIMALS", a teal banner with "LET US KNOW WHAT YOU'RE LOOKING FOR!", a black banner with "SHIPPING WORLD WIDE SINGLE SHIPPING TO U.S. & CANADA", and a yellow banner with "WWW.DUTCHDRAGONIMPORT.COM".

Waldbrände, aber auch der zunehmende Siedlungsdruck generell führten dazu, dass indonesische Tierfänger ihre angestammten „Jagdgründe“ verlassen mussten und nach neuen Gebieten

Ausschau hielten, um Warane für den Tierhandel zu fangen. So suchten sie auf bislang unbeachteten kleinen Inseln und importierten von dort eine ganze Reihe von Waranen irrtümlich unter falschen

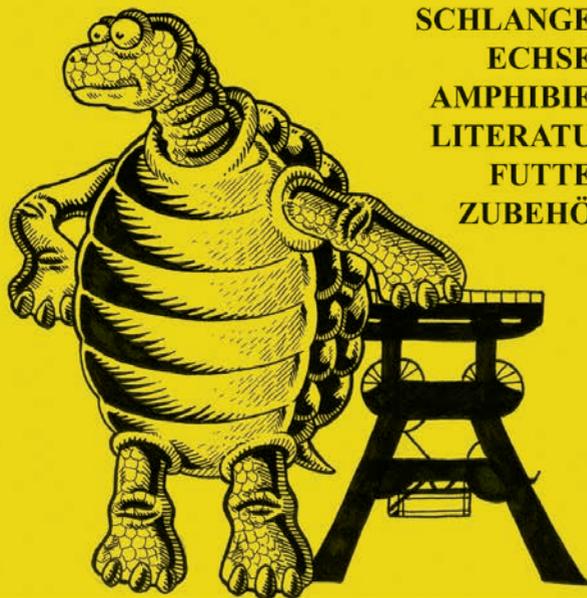
Namen, die dann erst durch aufmerksame Terrarianer in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern als noch unbekannte Arten erkannt und beschrieben wurden. Spektakulär sind auch die Entdeckungsgeschichten von zwei weiteren auffälligen Waranen der letzten Jahre: Die deutsche Herpetologin Maren Gaulke ging auf den Philippinen dem unter Einheimischen kursierenden Gerücht nach einem kletternden Großwaran nach – und entdeckte so schließlich den Mabitang, *Varanus mabitang*, der als eine von nur zwei Arten überwiegend vegetarisch lebt (genauer: von Früchten). Und der Terrarianer Manfred Reisinger entdeckte auf einer abenteuerlichen, selbst initiierten Reise zu kleinen Inseln vor Neuguinea den ein-

TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

Sonntag, 01.07.2018

Recklinghausen, Vestlandhalle



SCHLANGEN
ECHSEN
AMPHIBIEN
LITERATUR
FUTTER
ZUBEHÖR

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE

Mittwoch, 03.10.2018, Recklinghausen, Vestlandhalle
Sonntag, 04.11.2018, Dortmund, Fredenbaumhalle 1

zigen bisher bekannten blauen Waran, *Varanus macraei*. Angesichts der zahlreichen, oft wenig bis gar nicht erforschten Inseln der indo-australischen Region und der teils nur wenig erschlossenen australischen Weiten ist durchaus noch mit weiteren Neuentdeckungen in den nächsten Jahren auch unter diesen auffälligen, charismatischen Echsen zu rechnen – von erwartbaren neuen Erkenntnissen aufgrund genetischer Untersuchungen mal ganz abzusehen.



Warane fressen im Terrarium meist alles, was sie überwinden können; dieser Steppenwaran verputzt gerade Heuschrecken

Intelligente Räuber

Auffällig und recht einheitlich ist die Körperform der Warane, die sie auf den ersten Blick leicht von (fast) allen anderen Echsen unterscheidet. Ihr gesamter Körper ist sehr langgestreckt, besonders auffällig ist der verhältnismäßig lange Hals, auch die Kopfform ist bei den meisten Arten länglich. Zwar sind Kopf und Rumpf vom Hals abgesetzt, doch die Übergänge sind bei vielen Arten recht fließend, wodurch die Warane schnell etwas Schlangenhaftes bekommen. Allerdings haben alle Arten vier gut entwickelte, kräftige Beine. Sie



INSECTS

Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!

Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de

QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich



Varanus gilleni aus der Untergattung *Odatria* gehört zu den häufiger gepflegten Arten

vermögen sogar, sich auf die Hinterbeine zu stellen, um sich im Revier umzusehen oder um Rivalen und Feinde einzuschüchtern. Sie können auch Sprints auf zwei Beinen hinlegen. Eine Komponente Raubsaurier haben sie zweifellos auch in sich: Wenn der Kopf mit dem langen Hals emporgestreckt wird und die Tiere mit ihren wachen Augen aufmerksam die Umgebung scannen, ahnt man, dass die Designer von „Jurassic

Park“ sicher auch Filmaufnahmen von Waranen für ihre Animationen verwendet haben. Überhaupt ist irgendwie alles an Waranen lang gestreckt: Der Schwanz nimmt üblicherweise mehr als zwei Drittel bis zu drei Viertel der Gesamtlänge ein. Bei den wassergebundenen Arten ist er zu einem kräftigen Schwimmschwanz seitlich abgeflacht, bei den kletternden Vertretern, etwa den terraristisch beliebten *Euprepiosaurus*,



Rote Liste
der Amphibien
und Reptilien
Deutschlands

Artexperten der DGHT für den Schutz
der einheimischen Herpetofauna

www.feldherpetologie.de

Foto: Axel Kweit

Besuchen Sie uns auf
dght.de



facebook.com/dghte



twitter.com/dghte



dghtserver.de/foren



DGHT



TERRARISTIK-THEMENHEFT

- DRACO Zwergwarane 16,80 €**
- DRACO Australische Geckos 8,60 €**

Jeweils ein bestimmtes Thema in allen seinen Facetten vorstellen: Das kann ein bestimmter Lebensraum ebenso sein wie Praxisthemen (z.B. Futtertierzucht) oder eine spezielle Tiergruppe. Genau das bietet das Terraristik-Themenheft DRACO für Zwergwarane ebenso wie für Bartagamen und für viele andere Themen.

Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltingsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gehen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führen ab März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltingsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltingsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter.

Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

Ab sofort verpflichtend

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

Literaturhinweise/Bibliography:



Ein seltener gepflegter Waran der Untergattung *Odatria*: *Varanus glebopalma*

ist er zu einem Greifschwanz ausgebildet, mit dem sich die Echsen zusätzlichen Halt beim Klettern im Geäst sichern. Auch die Zunge ist lang und wie bei Schlangen deutlich gespalten. Mit ihr spüren die Warane aufmerksam nach Beute oder nach Partnern, denn über sie werden Geruchsstoffe aus der Luft aufgenommen und zum Jacobsonschen Organ im Gaumendach transportiert, das die Auswertung übernimmt. Warane können sehr gut sehen, riechen und hören.

Mit Ausnahme der beiden schon erwähnten Ausnahmen sind alle Warane effektive Räuber. Es handelt sich um aktive Jäger, die oft rastlos durch ihr

Revier streifen, züngeln und dabei nach Fressbarem suchen, sie sind also das Gegenmodell zu der unter Echsen häufigen Sit-and-Wait-Strategie der Lauerjäger. Dieser aktive Lebenswandel erfordert nicht nur größere Nahrungsmengen, sondern weist auch auf einen großen Platzbedarf in der Haltung hin. Die meisten Warane ernähren sich von allem, was sie überwältigen können. Die kleinen Arten jagen vorwiegend nach Wirbellosen aller Art, fressen aber auch andere Reptilien, Amphibien, Kleinsäuger und Vögel. Die großen Arten sind teilweise die Top-Prädatoren ihrer Lebensräume und erbeuten auch größere Schlangen, Echsen und Säuger

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

CRAWLING YOUR WAY



CREATURES

FÜR INSEKTEN & WIRBELLOSE



Hier bei Zoo Med machen wir es uns zur Aufgabe immer Neues zu erforschen und Produkte für alle Bereiche der Haustierhaltung zu entwickeln.

Obwohl es einige Zeit gedauert hat, sind wir sehr stolz darauf, unsere Creatures™ Linie speziell für Insekten, Wirbellose und andere kleinere Kreaturen vorstellen zu können. Jetzt können nicht nur Reptilien durch Zoo Med Produkte glücklich und gesund leben, sondern auch Insekten und Wirbellose.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen über unsere neue Creatures™ Linie und andere schöne Zoo Med Produkte.



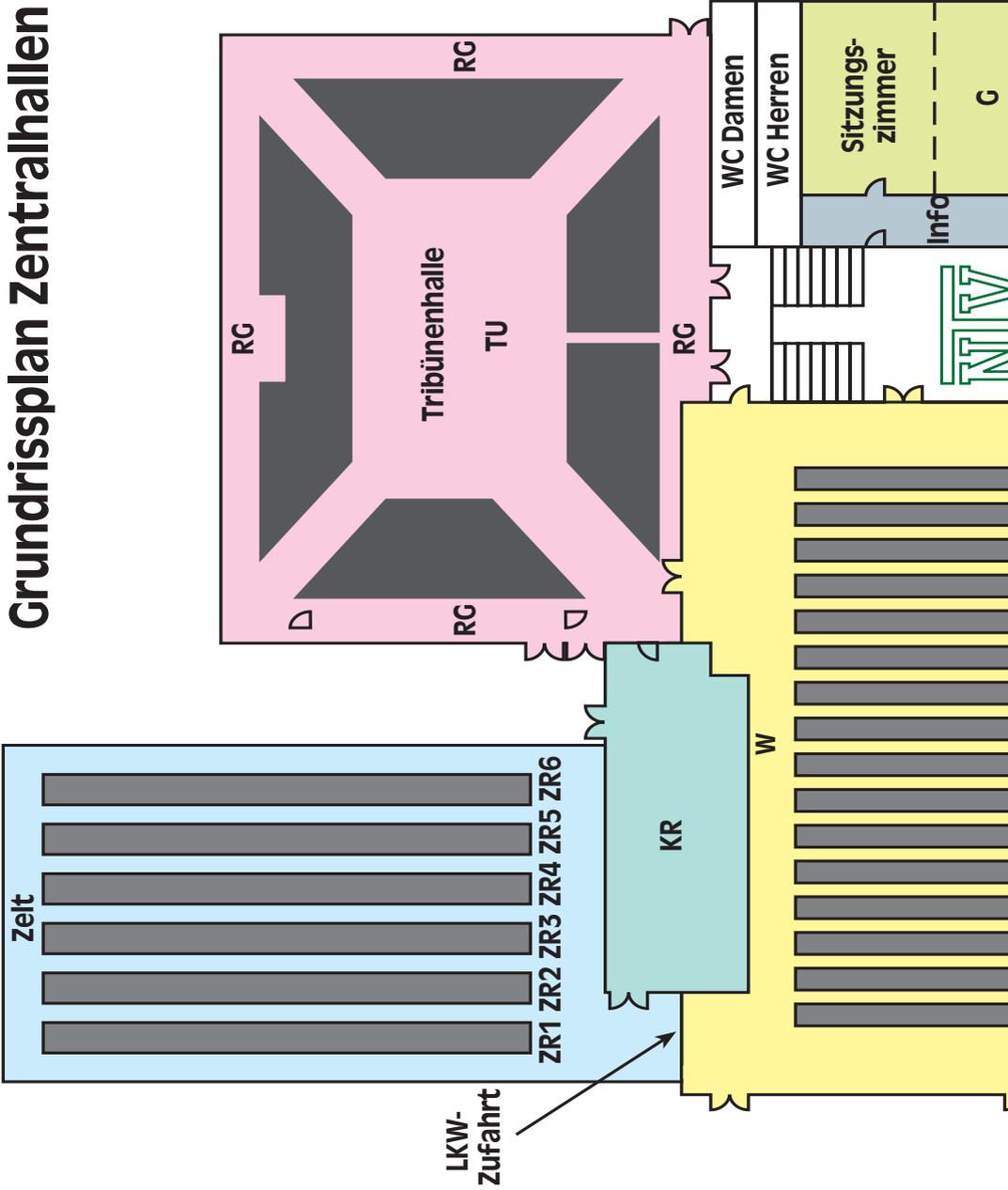
ZOOMED.EU

Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Abbott, Graham	5	Collins, Jim	1
Albert, Sebastian	W	Conrad, Nadine	ZR5
Anthony, Leherte	6	Crysal Palace Reptiles	W
Aqua Terra Shop	W	Cyprich, Tomas	20
Armbruster, Gernot	18	Czajor, Adam	20
Arthropodia	22	Czajor, Adam	Außen
Auer, Hans-Werner	W	Dargel, Mike	Außen
Bäcker, Michael	17	Davies, David	19
Barc, Bernhard	17	Dengiel, Helge	20
Barg, Ulrike	25	Denoville, Norman	20
Bartsch, Peter	14	Detavernier, Jo	20
Bastone, Guiseppe	17	DGHT	Saal
Behnke, Thomas	19	Dierkes, Alexander	20
Behr, Andre	ZR5	Dolezel, Jakob	W
Benes, Jan	19	Donner, Holger	21
Bente, Conny	ZR4	Döring, Stefanie	22
Berdi, Csaba	RG	Dörre, Dietmar	18
Berendregt, Eddy	ZR3	Doskocil, Ales	24
Bernhardt, Jörg	31	Drewes, Thorsten	W
Bertels, Arno	9	Drozd, Jakob	22
Berthold, Kerstin	19	Duhajska, Jana	25
Bete, Joachim	9	Dupuich, David	22
Bettzüge-Fricke, Marion	RG	Dutch Dragon Import	32
Blahoz, Jindrich	17	Eckstein, Simon	RG
Blake, Peter	17	Econ Lux GmbH	ZR6
Böck, Tilo	RG	Edge, Michael	28
Böhm, Karel	18	El Hage, Riad	22
Bol, Steven	8	Emsworth Reptiles	13
Bomholt, Simon	8	Engel, Hubert	27
Bonke, Rene	10	ENT Terrarientechnik	ZR6
Bostik, Josef	18	Entholzer, Daniel	W
Bötte, Andre	18	Erbs, Martin	24
Bral, Michael	19	Exotic-Haus	W
Braun, Ralph	G	Fekete, Zoltan	23
Brinkmann, Daniela	W	Ferraioli, Pasquale	22
Broghammer, Jörg	20	Fiß, Olaf	21
Brown, Mike	6	Fritz, Christoph	28
Brunner, Peter	RG	Frühauf, Heinz	W
Buchhorn, Wolfgang	18	Fuhrmann, Joachim	ZR4
Buksa, Jakob	18	Grabowitz, Peter	TU
Byro, Lazlo	RG	Gragen, Thorsten	RG
Cacioppo, Oliver	RG	Grahl, Karsten	6
Calandini, Michele	19	Grahl, Karsten	ZR5
Cavy, Frederic	4	Greenhalgh, Kyle	25
Chadima, Vaclav	RG	Groß, Harald	ZR1
Chimaira	Saal	Großert, Dirk	23
Ciavolino, Luigi	3	Guth, Michael	1
Clark, Bob	TU	Haag, Urs	31
Clarkson, Renate	30	Haarbauer, Sabrina	25
Claßen, Dennis	21	Haas, Regina	TU
		Habal, Vit	16

Haberland, Bernd	23	Kaiser, Gerd	2
Häberle, Heike	G	Kamke, Karsten	12
Habermann, Heike	RG	Kappels, Markus	23
Hajdas, Mateusz	30	Kasperek, Tomasz	ZR3
Hassmann, Christian	G	Kasper, Sascha	6
Hegner, David	G	Kellner, Walter	G
Heid, Günter	RG	Kiesel, Michael	9
Heidinger, Mario	31	King, Mark	RG
Heijnen, Gerard	13	Kirchschlager, Klaus	1
Hein, Mareike	ZR5	Klein, Thomas	10
Heinrich, Marcello	KR	Klimesova, Christina	1
Hellendrung, David	TU	Klink, Petra	29
Henschel, Robert	KR	Klöfer, Julia	RG
Hernaus, Gerhard	G	Kluge, Daniel	30
Herpetologisch Centrum	ZR2	Klümpers, Michael	14
Hess, Bernadette	25	Kmicke, Michal	23
Hevizi, Gergely	RG	Koczcka, Gabor	6
Hewak, Adrian	RG	Kohlmeyer, Melanie	1
Hickler, Wolfgang	W	König, Sven	TU
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Köppler, Sven	12
Hine, Ray	TU	Korbar, Marko	16
Höcher, Gabor	6	Kosa, Gabor	RG
Hochholzer, Jürgen	4	Kosow, Tanja	15
Hoferica, Petr	4	Koszczyk, Lukasz	RG
Hoffmann, Reiner	ZR5	Kotal, Martin	9
Hoffses, Dominik	ZR5	Koudela, David	6
Höfling, Corinna	5	Kozmik, Roman	6
Hofmann, Thomas	5	Kramer, Frank	W
Höhler, Peter	13	Krawtzeck, Dennis	KR
Hohls, Viola	Außen	KRB	ZR3
Hoiting, Ben	9	Krcal, Lucas	1
Höncke, Wolfgang	12	Kretschmer, Paskal	1
Hopfe, Lutz	RG	Kreuzer, Michael	G
Hopp, Olaf	2	Kroes, Thorsten	17
Horecka, Viliam	23	Krüger, Kristine	TU
Hörnchen, Patrick	10	Kruse, Detlef	ZR4
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Hron, Stanislav	12	KuK Terrarien	Außen
Hufer, Hilmar	W	Kurek, Tomasz	4
Hunacek, Tomas	26	Küster, Uwe	4
Hussard, Nicolas	5	La Ferme Tropicale	W
Imperatormorphs GbR	21	Langen, Werner	11
Jakob, Andreas	15	Langer, Bastian	5
Jakubov, Tomas	KR	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Jantzen, Fred	26	Leder, Dennis	16
Jendrzzej, Stefan	RG	Lederer, Leos	16
Johanson, Christian	26	Lehmann, Martin	9
Johansson, Stefan	25	Leidke, Sefan	RG
Joll, Chris	RG	Lhotka, Fran	RG
Kadar, Norbert	26	Liebens, Jori	17
Kahlenberg, Herwig	3	Lindner, Lars	5

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

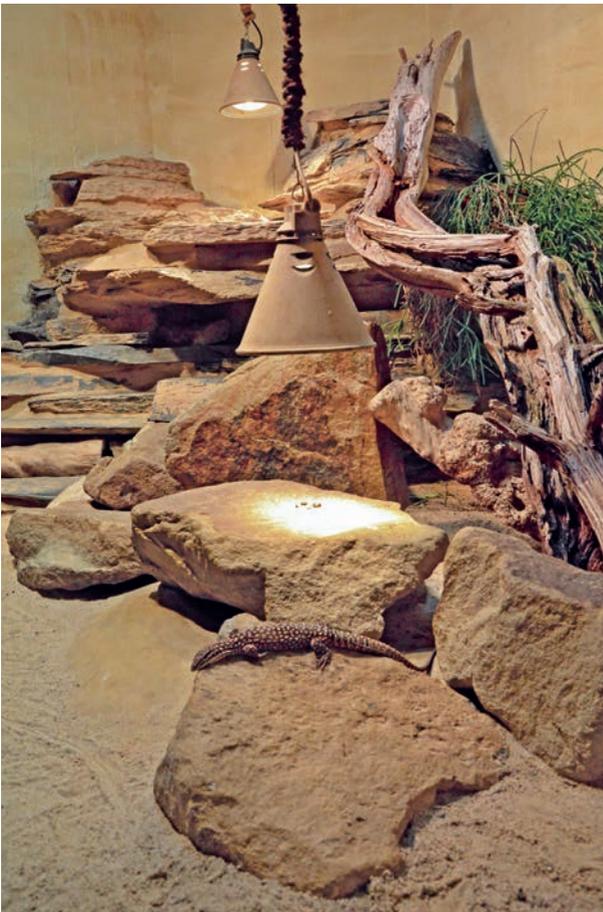
Lipkova, Sitka	RG	Petersen, Jörn	5
Liptak, Dawid	RG	Petsch, Thomas	RG
Longhitano, Filip	15	Peukert, Dennis	20
LP Racks	ZR1	Pfeffer, Gustav	27
Lück, Daniel	17	Pichottka, Joachim	13
M.R.S. Berechnungsanlagen	ZR6	Pielsticker, Mirko	24
M+S Reptilien	Saal	Plimmer, Mark	ZR2
Maciejek, Kay	11	Poen, Thomas	2
Marcocci, Giampaolo	32	Pohl, Marius	2
Marconato, Enrico	2	Poirieux, Alexandre	27
Matuschek, Jörg	RG	Polaschek, Martin	TU
Maugg, Rheinhold	28	Poliszuk, Paul	W
Meinhard, Thomas	3	Post, Volker	27
Mensikova, Gabriela	3	Prikryl, Zdewer	7
Michel, Philipp	2	Purkard, Adrian	7
Mikolajewski, Gregor	3	Pütz, Olaf	KR
Mlicko, Franz	14	Q.B. Insekts	Zelt
Moelle, Michael	5	Quadflieg, Jan	10
Möllmann, Peter	21	Quadflieg, Jan-Bernd	KR
Molnar, Sandor	27	Rabski, Robert	29
Mönk, Marco	2	Radspieler, Clemens	G
Mraz, Miroslav	7	Raßloff, Theresa	RG
Mroczek, Kamil	TU	Rave, Rainer	5
Müllejjans, Patric	15	Regel, Achim	1
Müller, Mathias	W	Reiling, Katja	4
Mulz, Nico	4	Reiter, Klaus	20
Muschke, Stefan	15	Reiter, Christa	Außen
Nales, Ted	W	Reptile Industries Europe	W
Naths, Volker	21	Reuthe, Jürgen	12
Natoli, Walter	11	Rheinhard, Edward	21
Necid, Michal	KR	Rice Reptiles	24
Neier, Klaus	14	Rich, David	W
Netopil, Sonja	30	Riehl, Markus	25
Neufeldt, Teresa	KR	Riemer, Christian	3
Neukirch, Carsten	24	Rojc, Matjaz	11
Niewenhuyzen, Ed	12	Rojek, Sylwester	10
Nille, Kevin	G	Roks, Roger	31
Nolte, Mirco	W	Rooijackens, Jason	31
Nordheim Kork	Zelt	Ropraz, Marc-Henry	30
NTV	Saal	Roza, Eric	W
Nuyt, Freek	26	Ruggiero, Tony	32
Nuyten, Pit	27	Rye-Sjöbeeck, Marianne	3
Nyult, Jiri	26	Salewski, Rita	22
Obermeier, Wilhelm	TU	Salinski, Hans-Otto	24
Olthof, Wouter	RG	Sangel, Christian	ZR1
Oonincx, Dennis	RG	Sasin, Rafal	30
Osmancik, Jakob	TU	Savelkouls, Ingrid	24
Otto, Stephan	ZR2/3	Schabenkönig	ZR3
Paine, Stephen	27	Schaub, Markus	14
Pallas, Edgar Diaz	RG	Schaub, Markus	G
Patille, Clayton	TU	Scheele, Monika	4
Pawlick/Herrmann, Michaela	TU	Schill, Bernhard	10

Schlieper, Michael	11	van den Berg, Walter	W
Schmidt, Sandra	10	van den Berg, Frank	W
Schmidt, Jürgen	10	van der Spek, Sander	6
Schörgendorfer, Alexander	9	van Hellem, Hermann	W
Schouten, Ruud	11	van Lith, Martin	RG
Schram, Remy	29	Van Ljzendoorn, Mark	4
Schröder, Steffen	KR	van Schaik, Erik	16
Schulz, Rheinhard	29	van Sleuwen, Tommy	12
Schulze Niehoff, Peter	28	van Wanrooy, Eric	W
Schulze Niehoff, Peter	G	Varnhorn, Andrea	RG
Schutt, Elco	32	Vasilev, John	G
Schwarz, Benjamin	Zelt	Verbraeken, Tom	6
Schwerdtfeger, Michael	25	Vergar, Lydie	15
Seeber, Henni	W	Verheul, Theo	13
Seifert, Marc	5	Veris, Michal	8
Seil, Walter	17	Verweij, Esther	11
Senf, Michael	RG	Vinnmann, Thomas	14
Sieben, Gabi	3	Vivaristische Vereinigung	W
Siegel, Mathias	ZR3	Vogt, Markus	8
Simon, Ebby	W	Volk, Giesela	4
Skalicka, Martin	8	Wachsmann, Petra	KR
Smith, Ella	6	Wagner, Detlef	10
Snake Professional	Saal	Walder, Christian	31
Snokes, Frank	5	Wallinga, Adrian	16
Sörensen, Michael	14	Wallner, Alfred	G
Sottung, Christian	RG	Walter, Francesco	11
Spanoghe, Bart	RG	Wamsler, Thomas	28
Stanko, Thomas	7	Weinsheimer, Frank	G
Star Pythons GmbH	15	Weirauch, Detlef	9
Stassen, Raf	30	Wengelick, Michael	15
Steffen, Friedhelm	14	Werther, Søren	29
Steffen, Frank	G	Westermann, Bert	Saal
Stegmiller, Markus	9	Wibellosenzentrum	Saal
Störzer, Erik	15	Wiche, Holger	21
Strauß, Norbert	29	Wichelhaus, Andreas	TU
Struck, Marco	16	Wieskämper, Peter	13
Sudak, Filip	5	Wilbanks, Mike	TU
Sumova, Rajka	13	Wille, Rico	RG
Szameitat, Daniel	KR	Willekens, Kevin	W
Talmon, Patrik	G	Winkler, Ron	29
Tanzer, Harald	26	Winner, Hans-Jörg	W
Tavaszi, Judit	12	Wouwenberg, Eric	14
Ter, J van het Meer	ZR6	Wozniak, Miroslaw	10
Terra Buildings	Außen	Wüst, Katharina	10
The Pet Factory	W	Zaveski, Marek	16
Trapp, Thorsten	7	Zech, Christian	9
Trapp, Marcus	13	Zilz, Helmut	ZR1
Trentin, Chiara	9	Zimen, Thorsten	31
Trip, Erik	15	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Tropenparadies	7/8	Zoo Poller	W
Tümmers, Ralph	G	Zugcic, Mirko	7
van den Berg, Carlo	15	Zuurmond, Ferry	10

bis hin zu Hirschen, wie es von den Komodowaranen gut bekannt ist. Dabei zeigen sich viele Waranarten als echte Opportunisten: Sie fressen also alles, was Ihnen in die Quere kommt, neben den erwähnten Beutetieren gerne auch Vogel- oder Reptilieneier, Aas und menschliche Lebensmittelabfälle. Berühmt sind die Szenen von Nilwaranen, die Krokodilgelege plündern. Ebenso bekannt ist aber auch die Vorliebe von Bindenwaranen

für Küchenabfälle; in Südostasien sind hinter Restaurants und Garküchen herumlungernde Warane, die auf Abfälle warten, kein seltenes Bild. Auch Gelege von Meeresschildkröten werden geplündert. In Australien haben Warane als auf Camping- und Picknickplätze spezialisierte Bettler eine gewisse Bekanntheit erlangt. Diese Flexibilität in der Nahrungssuche hat viele Waranarten zu äußerst erfolgreichen Räufern gemacht.

Großzügiges Felsterrarium für den Stachelschwanzwaran (*Varanus acanthurus*) im Allwetterzoo Münster



Andere hatten weniger Glück: Besonders die in Gewässernähe und Feuchtgebieten lebenden Warane im australischen Norden haben in den letzten Jahrzehnten erhebliche Populations-einbrüche erlitten, weil sich auf dem fünften Kontinent Aga-Kröten immer stärker ausbreiten. Die giftigen Riesenkroten aus Südamerika wurden einst von Zuckerrohr-Plantagenbesitzern als biologische Schädlingsbekämpfer ausgesetzt, doch der Plan lief vollkommen aus dem Ruder. Inzwischen hat ein Heer von Aga-Kröten fast den gesamten tropischen Norden Australiens erobert, mit fatalen Folgen für die heimische Tierwelt. Viele der dort lebenden Räuber kennen Kröten nicht als giftige Tiere, die australischen Frö-


www.mrs-shop.com

NATURNAHE KLIMALÖSUNGEN
BEREGNUNGSANLAGEN

LASSEN SIE SICH VOM EXPERTEN BERATEN

sche und Kröten der Region sind allesamt harmlos. Die nichts ahnenden Räuber schnappen sich das vermeintliche Festmahl und sterben am starken Gift der Südamerikaner. So sind beispielsweise die Bestände des einst sehr häufigen Mertens-Wasserwarans (*Varanus mertensi*) dramatisch eingebrochen. Da oft schon der einmalige Fehler tödlich verläuft, bleibt den Einzelgängern kaum eine Chance, aus einem Fehlgriff zu lernen und zukünftig die Krallen von den Giftkröten zu lassen.

Ansonsten aber gelten Warane als – für Reptilienverhältnisse – außergewöhnlich intelligent. Sie können lernen, sich sogar Zahlenfolgen merken und erkennen häufig auch ihre Pfleger im Terrarium recht schnell und werden dann manchmal ausgesprochen zahm. Der hohe Aktivitätsgrad dieser aktiven Jäger verbunden mit ihrer Intelligenz hat dazu geführt, dass in der Terrarienhaltung bei diesen Echsen inzwischen über Enrichment-Strategien nachgedacht wird, eine Haltungstechnik, die sonst vor allem bei höher entwickel-

ten Tieren wie Säugern und Vögeln zum Einsatz kommt. So kann Futter in immer neuen Varianten und „Verpackungen“ angeboten werden, um die Tiere zu beschäftigen und zu fordern. Gerade beim Umgang mit Großwaranen hat sich auch Klicker-Training zunehmend etabliert, bei dem die Echsen lernen, auf bestimmte Farbsignale oder Geräusche mit bestimmten Verhaltensweisen zu reagieren. Auf diese Weise kann später problemlos mit den ja nicht ganz wehrlosen Großechsen umgegangen werden, wenn sie mal aus dem Terrarium verbracht werden oder tierärztlich behandelt werden müssen.

Traditionsreiche Terrarientiere

Warane haben Menschen schon immer fasziniert: ihre Größe, ihr einzigartiges Aussehen, ihre Kraft bei gleichzeitiger Eleganz, ihre Intelligenz – das alles übt auf viele Reptilienfreunde eine erhebliche Faszination aus. Schon in der Frühzeit der Terraristik Ende



[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihalterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilzbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

des 19. Jahrhunderts wurden Warane nach Europa importiert. Damals waren es vor allem einige Großwarane aus Afrika, was sicherlich zum einen mit der Verfügbarkeit, aber natürlich auch mit dem „Wow-Effekt“ so großer Echsen zu tun hatte. Warane waren zunächst vor allem für ihre Größe berühmt, und deshalb wollte man sie bei uns auch pflegen. Erst relativ spät, so ab den 1970er-Jahren, rückten zunehmend die kleinen Waranarten ins Blickfeld. Inzwischen hatte sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Großwarane aufgrund ihrer Platzansprüche nur schwer zu halten sind.

Auch hatten sich die Transportmöglichkeiten deutlich verbessert, sodass nun auch aus dem fernen Australien kleine Warane nach Europa gelangten. Es folgten bald erste Nachzuchterfolge. Heute liegt der Fokus der Terraristik auf den australischen Zwergwaranen der Untergattung *Odatria* und den Baumwaranen der Untergattung *Euprepiosaurus*. Weitere terraristisch bedeutsame Arten sind der Steppenwaran (*Varanus exanthematicus*) aus Afrika, der als mittelgroßer, aber sehr umgänglicher und zahm werdender Waran auch heute noch gerne gepflegt wird, die ähnlich gro-

www.exotic-animal.de

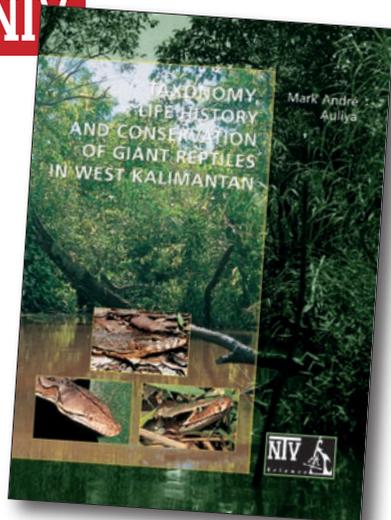
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Varanus baritji ist ein weiterer attraktiver Zwergwaran der Untergattung *Odatria*

Ben *Varanus panoptes* und *V. gouldi* aus Australien sowie der Mertens-Wasserwaran (*V. mertensi*).

Natürlich kann man auch Großwarane erfolgreich privat halten. Die Erforschung der Biologie der Warane wurde maßgeblich auch von privaten Terrarianern vorangetrieben, die diese Tiere mit enormem Aufwand in Zimmerterrarien – oder vielmehr umgebauten Zimmern – pflegten. Dennoch ist heute klar, dass die Haltung von Großwaranen wie etwa dem vor dreißig bis vierzig Jahren noch häufiger importierten Nilwaran (*Varanus niloticus*) wirklich nur etwas für sehr fortgeschrittene Spezialisten ist, die sich voll und ganz diesen Echsen verschreiben.



**Taxonomy,
Life History and Conservation of
Giant Reptiles in West Kalimantan**
Mark André Auliya

432 Seiten, 481 Fotos, 167 Grafiken & Diagramme
64 Tabellen
ISBN 978-3-937285-52-8
Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
Preis 48,00 €

Englischsprachig



**Der Stachel-
schwanzwaran**
J. Lipfert & A. Dickhoff

64 Seiten
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-937285-29-0
Format 14,8 x 21 cm
Softcover
Preis 14,80 €



**Der getüpfelte
Baumwaran**
H.-P. Berghof

64 Seiten
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-86659-117-2
Format 14,8 x 21 cm
Softcover
Preis 14,80 €



Ein geradezu klassisches Terrarientier ist der australische Goulds Waran

Erfreulicherweise wird inzwischen aber ein sehr großes Artenspektrum der Warane von ausgewiesenen privaten Spezialisten und Zoos erfolgreich gehalten. Warane dürften damit eine der Reptiliengruppen mit dem größten Prozentsatz erfolgreich in menschlicher Obhut regelmäßig nachgezüchteter Arten sein. Speziell der Stachelschwanzwaran (*Varanus acanthurus*) hat dabei sogar einen regelrechten Durchbruch erlebt. Die ausgesprochen umgänglichen, zahm werdenden und gut zu haltenden Charmeure mit dem Hang zum Verfressensein haben Bartagamen, Leopardgeckos und Kronengeckos zwar den Rang noch nicht abgelaufen, aber sie werden doch inzwischen in großer Zahl nachgezüchtet. Auch Smaragdwarane (*Varanus prasinus*) werden recht zahlreich gehalten, und erfreulicherweise laufen selbst Nachzuchten seltener Arten, wie vom bedrohten und erst kürzlich entdeckten Blauen Baumwaran (*Varanus macraei*), inzwischen recht stabil.

Artenschutz first

Alle Warane sind international geschützt. Die gesamte Gattung ist in den Anhängen I und II des Washingtoner Artenschutzabkommens aufgeführt bzw. in Anhang A und B der EU-Artenschutzverordnung. Der überwiegende Grund für die Unterschutzstellung war die Tatsache, dass Waranhäute gerne für Lederprodukte eingesetzt wurden. Auch als Souvenirs haben sie speziell im nordafrikanischen Raum eine unschöne Tradition – abertausende grotesk entstellte Präparate wurden auf den Märkten der Region als exotische Andenken an unbedachte Touristen verkauft. Der Leberhandeltierhandel für die Terraristik ist erst verhältnismäßig spät in den Fokus des Artenschutzes gerückt. Hier waren es vor allem die kleineren Waranarten aus dem indo-pazifischen Raum, die allmählich auch wirtschaftlich interessant wurden. Besonders aus Indonesien und Neuguinea wurden über längere Zeiträume viele Warane importiert. Das ist deshalb nicht unproblematisch, weil manche Ar-

ten dieser Region von kleinen Inseln stammen, wo unmäßiges Absammeln leichter verheerende Folgen haben kann. *Varanus macraei* etwa scheint wirklich nur auf einer winzigen Inselgruppe vor der Küste Neuguineas verbreitet zu sein. Wenn sicherlich auch nie wirklich große Zahlen dieser Tiere in den Handel gekommen sind, muss doch befürchtet werden, dass auch das Absammeln einiger hundert Tiere schon bedrohliche Auswirkungen haben kann.

Es sollte daher für jeden Waranfreund heute unbedingt selbstverständlich sein, nur legal importierte Tiere oder besser noch Nachzuchten zu kaufen. Wir hier auf der TERRARISTIKA in Hamm achten nach Kräften und sehr erfolgreich darauf, dass bei uns keine illegalen Warane angeboten und gehandelt werden, auch wenn böswillige Zungen immer wieder Gegenteiliges behaupten. Wir fordern unsere fachkundigen Besucher ausdrücklich auf, uns auf mögliche Unregelmäßigkeiten hinzuweisen – wir dulden sie auf gar keinen Fall. Aber natürlich gilt auch: Wenn ein Tier über alle erforderlichen Papiere verfügt, dann darf es bei uns auch gehandelt werden. Das leider auch bisweilen auftretende Problem von durch Korruption in den Herkunftsländern unberechtigt ausgestellten Papieren kann nicht in Hamm, sondern nur vor Ort gelöst werden. Ein Generalverdacht gegen Papiere aus den Herkunftsgebieten aber ist falsch und arrogant den Menschen dieser Länder gegenüber. Nach wie vor werden auch legale Wildfangtiere von Waranen gehandelt.

Selbst die Nachzucht des erst kürzlich entdeckten Blauen Baumwarans (*Varanus macraei*) gelingt inzwischen regelmäßig





NEU **F10** **DESINFECTION**

the PET FACTORY

Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature

ECONLUX
light up your dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

Wir können nur an Euch alle appellieren, die Augen aufzuhalten. Gebt schwarzen Schafen keine Chance, achtet darauf, dass alle Papiere ihre Richtigkeit haben, und meldet Eure Tiere umgehend bei Eurer zuständigen Behörde an. Achtet immer bei Nach-

Der Mertens-Wasserwaran lebt eng an Gewässer gebunden und hat einen regelrechten Schwimmschwanz



zuchten auf die entsprechende Züchterbescheinigung und bei Anbietern von außerhalb der EU auf die erforderlichen CITES-Papiere, ebenso bei Wildfängen. Und informiert uns umgehend, solltet Ihr den Eindruck haben, dass irgendwo etwas nicht stimmt. Was übrigens bisher so gut wie nie vorgekommen ist. Denn die überwältigende Mehrheit der Waranhalter und -züchter ist gleichzeitig auch außergewöhnlich stark am Erhalt dieser wunderbaren Tiere in der Natur interessiert. Die leider immer knapper wird, weil Biotop um Biotop zerstört wird für Siedlungen, landwirtschaftliche Flächen, Ölpalm-plantagen, Bergbau und Weideland. DAS ist das eigentliche Problem der Warane. Das und die nach wie vor große Zahl an Tieren, die vor Ort als Nahrungsmittel oder eben für Häute und Souvenirs getötet werden.

Haltung im Terrarium

Als aktive Jäger mit hohem Bewegungsdrang ist die Terrariengröße für Warane ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche und tiergerechte Haltung. Im Vergleich zu Lauerjägern wie Agamen und Leguanen benötigen sie also größere Terrarien. Dabei sind naturgemäß für bodenbewohnende Warane Terrarien mit einer möglichst großen Grundfläche zu wählen, die aber auch nicht zu niedrig sein dürfen, denn alle Warane klettern auch gerne einmal. Für Felsenbewohner oder die Baumwarane der Untergattung *Euprepiosaurus* hingegen ist die Terrarienhöhe und -tiefe von besonderer Bedeutung, denn die Echsen bewegen sich bevorzugt in der Vertikalen und schätzen einen Rückzugsraum. Gemäß ihrer Lebensweise in der Natur,



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE



DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23



Fütterungszeit: Die meisten Warane werden im Terrarium sehr zutraulich und nehmen, wie dieser *Varanus glauerti*, Futter von der Pinzette

wo sie sich bevorzugt in Baumhöhlen und Rindenspalten zurückziehen, haben sich für Baumwarane Schlupfkästen, Korkröhren oder andere Versteckplätze, die in der Höhe liegende Höhlen ergeben, im Terrarium bewährt, in die sich die Echsen zur Ruhe zurückziehen.

In jedem Fall sollte bei allen Waranen der Raum maximal ausgenutzt werden, eine Rück- und Seitenwandgestaltung, die zusätzliche Bewegungsfläche schafft, ist also Pflicht. Alle *Odatria*-Zwergwarane, auch wenn sie überwiegend Bodenbewohner sind, klettern auch gerne einmal in Büsche, an Baumstämmen und vor allem an Felsen. Dementsprechend sind für die meisten Arten künstliche Felsrückwände angezeigt, am besten mit kleinen Plattformen für erhöhte Ruheplätze und einer groben Oberflächenstruktur, die den Tieren problemloses Klettern auch in der Vertikalen ermöglicht. Gleichzeitig ist auf eine stabile Gestaltung zu achten, denn Warankrallen sind scharf und hart und können Rückwände schnell aufkratzen. Baumwarane sind ohnehin Kletterkünstler, sie können auch an rauen vertikalen Flächen analog zu Baumstämmen hervorragend klettern, die Mindestausstattung besteht also in Korkrückwänden, an denen die Tiere gerne herumkrabbeln oder sich dort auch in der Senkrechten liegend gern aufhalten.

Zu den bekannten Waranarten zählt auch
Varanus similis



www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Immer aufmerksam:
Varanus tristis





Terra Herp ProPlus

- *Rein biologisches, antiseptisches Flüssigpflaster*
- *zum sofortigen Verschließen von äußeren Wunden*
- *für alle Arten von Wirbeltieren*
- *Wasser- und Feuchtigkeitsbeständig*

www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

Warane sollten generell in naturnah eingerichteten Terrarien gehalten werden. Das Terrarium sollte ihnen Anreize bieten, ihre Umgebung immer wieder zu untersuchen oder nach Nahrung zu graben, wozu natürliches Substrat eine wesentliche Voraussetzung ist. Die richtige Substratwahl ist abhängig vom natürlichen Lebensraum: vom grabfähigen Sand für Wüstenarten bis hin zu Terrarienumus oder Kokos- und Rindeneinstreu für Regenwaldterrarien ist die ganze Bandbreite an gängigen Bodengrundtypen denkbar. Elemente wie Laub, kleine trockene Büsche u. Ä., was sich zum Untersuchen und Durchwühlen eignet, dienen bereits dem Enrichment. Für die tagaktiven Augentiere spielt auch die Terrarienbeleuchtung eine wichti-

ge Rolle. Zwar sind sie keine ausgesprochenen Sonnenanbeter, die sich stundenlang zum Sonnenbaden auf einen Felsen legen, aber sie sind speziell in den Trockengebieten dauerhaft in der prallen Sonne unterwegs, und auch in Waldgebieten sind sie regelmäßig der vollen Sonnenstrahlung ausgesetzt, sei es im höheren Baumbereich, sei es auf dem Boden, wo die Sonnenstrahlen sich durch das Blätterdach durchkämpfen. Es empfiehlt sich deshalb unbedingt eine hochwertige Grundausleuchtung sowie die Schaffung mehrerer Sonneninseln durch die speziell für die Terraristik entwickelten UV-Metaldampflampen, von denen Ihr hier auf der TERRARISTIKA eine breite Auswahl unterschiedlicher Hersteller findet. Heizmatten, -kabel u. Ä. sind für die

www.exotic-animal.de BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Waranhaltung dagegen ungeeignet.

Die Klimawerte im Terrarium können natürlich je nach Art sehr unterschiedlich ausfallen, hier muss man sich unbedingt genau über die Eigenheiten des Lebensraums der zu pflegenden Art informieren. Von klassischen Regenwaldterrarien bis hin zu richtigen Wüstenterrarien kommt praktisch jeder Terrarientyp in Frage. Bei vielen australischen und afrikanisch/arabischen Arten ist auch auf eine kühle Ruhephase zu achten, bei den tropischen Arten hingegen spielt der Wechsel von Regen- und Trockenzeit eine zentrale Rolle. Hier muss man sich möglichst genau nach den natürlichen Bedingungen richten und die Fachliteratur zu Rate ziehen.

In der Ernährung sind Warane eher unproblematisch. Wie oben schon beschrieben, fressen sie alles, was sie kriegen können. Viele Arten lernen schnell, Futter aus der Hand oder von der Pinzette zu nehmen. Auch hier allerdings empfiehlt es sich, keine zu sturen Abläufe einzuführen und die Warane auch „intellektuell“ etwas zu fordern, damit das Terrarienleben nicht zu eintönig wird.

Zum Glück liegen für praktisch alle Waranarten ausreichend publizier-

te Haltungserfahrungen vor. Zum Einstieg sei das Standardwerk von Eidenmüller aus dem Herpeton-Verlag empfohlen, aber auch die Bücher von Bennett (Edition Chimaira) und Kirschner und Seufer (Kirschner & Seufer) bieten das nötige biologische Grundlagenwissen. Ebenfalls eine gute Gesamtübersicht bietet die DRACO-Ausgabe zu Waranen, und wenn die Wahl auf australische Zwergwarane fällt, gibt es ein weiteres Heft über die Untergattung *Odatria*. Über besonders populäre Arten wie Stachelschwanz- und Smaragdwaran gibt es inzwischen auch eigene Monographien in den Art-Reihen von Chimaira und des Natur und Tier - Verlags (Art für Art). Ansonsten hilft die Recherche in terraristischen Zeitschriften; in REPTILIA, TERRARIA/elaphe, Sauria und herpetofauna sind zahlreiche sehr gute Handlungsberichte zu einzelnen Arten erschienen. Und schließlich findet man auch im Internet gute Zusatzquellen; wie immer empfehlen wir aber, diese mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten und vor allem auf das in Büchern und Zeitschriften publizierte Wissen zurückzugreifen.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop Samstags in 59519 Möhnesee

Pflanzen im Terrarium

Beat Akeret

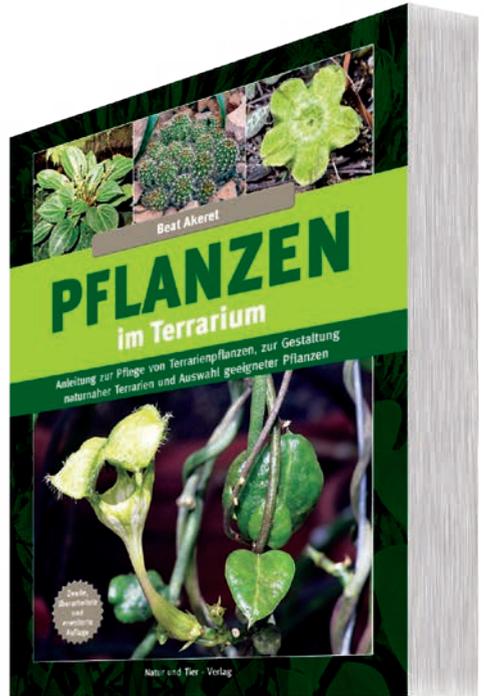
408 Seiten, über 1.200 Fotos

ISBN 978-3-86659-223-0

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

Preis 39,80 €

Wer sich den Wunsch erfüllen möchte, sich mit einem Terrarium ein Stück Natur ins Haus zu holen, der kommt bei der naturnahen Gestaltung dieses Lebensraumes für seine Pfleglinge nicht an einer Bepflanzung vorbei. Pflanzen erhöhen nicht nur den Schauwert eines Terrariums, sie verbessern auch das Klima und bieten den Tieren zudem Deckung und Versteckplätze. Manche Amphibien und Reptilien sind außerdem sehr eng an gewisse Pflanzen gebunden. Deshalb erfüllt die Bepflanzung im Terrarium eine ganze Reihe von Funktionen und stellt einen wichtigen Bestandteil der Einrichtung dar.



Terrarientechnik

I. Kober & U. Geissel

248 Seiten

Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover

ISBN 978-3-86659-243-8

Preis: 29,80 Euro

Terrarieneinrichtung

T. Wilms

128 Seiten

Format 16,8 x 21,8 cm, Softcover

ISBN 978-3-931587-90-1

Preis: 19,80 Euro





RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terrаристика-express.com